

## **Niedersächsischer Journalistentag 2022**

**Antrag:** 1  
**Antragstellerin:** Bezirksverband Elbe-Weser-Ems  
**Thema:** Tarifpolitik des DJV

Der Niedersächsische Journalistentag 2022 möge beschließen:

Der DJV-Landesverband Niedersachsen fordert den DJV-Gesamtvorstand dazu auf, bei seiner Tarifstrategie im Bereich Tageszeitungen den Schwerpunkt künftig auf Haustarife zu legen.

### **Begründung**

Zumindest in Norddeutschland haben sich immer mehr Medienhäuser der Tageszeitungsbranche aus den Flächentarifverträgen verabschiedet. Der DJV und die dju in ver.di haben darauf nicht reagiert, sondern an ihrer Flächentarif-Strategie festgehalten. Flächentarife sollten zwar weiterhin Ziel sein, allerdings braucht es als Reaktion auf die Entwicklung Haustarifverträge, um tariflose Zustände zu vermeiden. Denn ohne eine solche Regelung gibt es gar keine verbindlichen Vorgaben und zumeist nicht einmal Vergütungsordnungen. Bei den Verhandlungen zu Haustarifverträgen sind die Flächentarife als Maßstab anzulegen. Die Abschlüsse können im Einzelfall je nach wirtschaftlicher Lage des jeweiligen Verlagshauses oberhalb, aber auch unterhalb dieser Vorgaben liegen. Mittelfristiges Ziel der zeit- und personalaufwändigen Haustarifverhandlungen ist es, die Verleger zur Rückkehr in den Tarifverbund zu bewegen.

### **Empfehlung der Antragskommission:**